



Info-Brief Februar 2024

Mitteilungen, 1. Februar 2024

Matrixcodes

Liebe Mitglieder und Freunde des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins!

Unser nächstes Vereinstreffen findet am Donnerstag, 8. Februar, ab 18 Uhr in unserem Vereinslokal „Enzian“ (Enzianstr. 5 am S-Bahnhof Botanischer Garten) statt. Gäste sind stets willkommen. Kleine Vorlagen auch – gern mit Ankündigung.

In den letzten Monaten las ich oft mit der Post-/DHL-App die Matrixfelder der Briefmarken und Ganzsachenwertstempel aus. Die Ergebnisse habe ich mehrfach hier veröffentlicht. Seit einigen Wochen funktioniert dies bei mir nicht mehr. Vielleicht liegt es an meinem alten Händi, vielleicht wurde aber diese Funktion deaktiviert. Wer kann hierzu Erfahrungen beisteuern? Ich bitte um Nachricht.



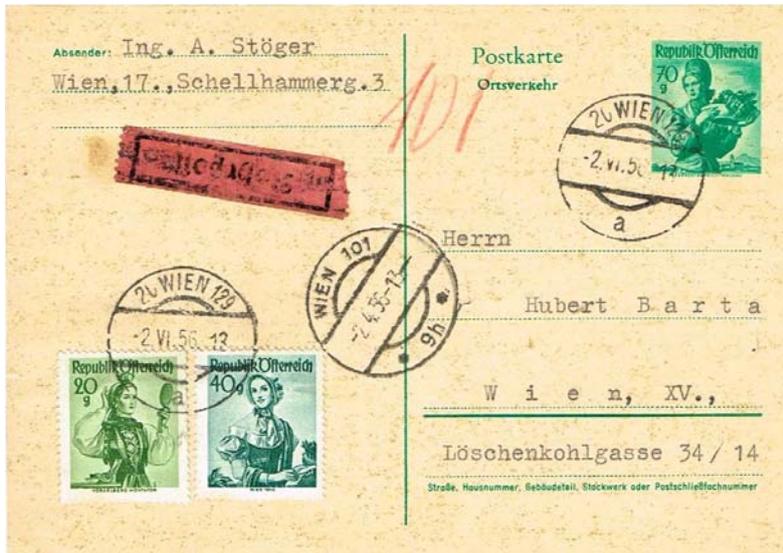
Abb. 100-C.-Plusbrief mit DV 15.09.2022 mit deutlich verändertem Matrixfeld. Normalerweise ist das Matrixfeld ein Rechteck. Dessen Druck erfolgt vermutlich im Flexodruck. Wie aber erklärt sich solch ein Fehler?

Kommentare und mögliche Erklärungen werden hier gern wiedergegeben.

Protokoll vom 11. Januar 2024

Der Abend war trotz des Bahnstreiks gut besucht. Der Vortrag vom Chris Rappaport mußte streikbedingt leider entfallen. Es gab aber mehrere schöne kleine Vorlagen.

- Michael Fukarek, Österreichische Ganzsachen-Postkarten verwendet in der letzten Tarifperiode der Wiener Rohrpost (1.9.1951 – 2.4.1956).



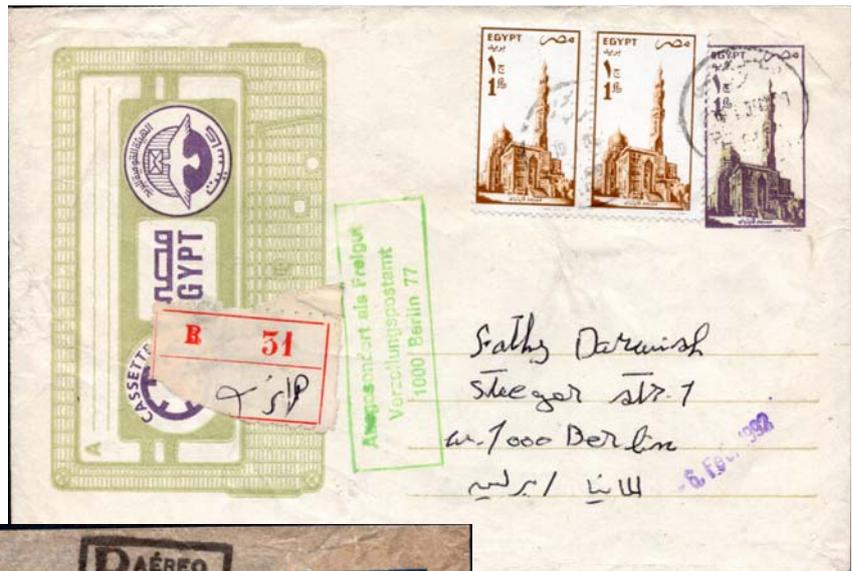
Die Beschreibung von Michael:

Die abgebildete Karte ist von multipler Schönheit:

1. Die Expressgebühr betrug 1,50 Schilling, die auch üblicherweise geklebt wurden – die Zusatzfrankatur von 60 Groschen deckte nur die Rohrpostgebühr (ohne Express-Zustellung) ab, eine deutlich seltenere Verwendung.
2. Die Karte wurde am 2.4.1956 verwendet, dem Letzt-Tag der Wiener Rohrpost.
3. In der Aufgabestation 129 in 20. Wien, Webergasse 14/16, war der Stempel falsch eingestellt: 2.VI.56 – hier hatte jemand die römischen Zahlen IV und VI verwechselt.

- Norbert Sehler, Ganzsachen Ägypten und Brasilien

Kennt noch jemand Audio-Kassetten? OK. Aber kennt jemand Versand-Ganzsachen für Audio-Kassetten! In Ägypten gab es solche, wie die nebenstehende Abbildung zeigt. Der Versand erfolgte hier per Einschreiben mit motivgleicher Zusatzfrankatur nach Berlin.



Brasilien: Geldbrief-Ganzsachen-Umschlag aus Pergaminpapier, damit man das Geld darin auch sehen (und zählen) konnte!

- Linus Lange, **PLUSGRUSS**[®]-Karten (sog. Tschibo-Karten) sowie deren experimentelle Vorläufer. Da gab es ja schon eine Abbildung im Dezember-Infobrief.

Neuheiten

Zuerst werden die Neuausgaben der Deutschen Post AG erwähnt, anschließend soweit bekannt die Ausgaben der Privatpostdienstleister. Meldungen sind stets erbeten.

Wertstempel Dauerserie

85 C., DIN lang mit Fenster (100/250/500), GOGREEN, Druckvermerk: 09.09.2023

Eigenausgaben Deutsche Post

Nachlese Weihnachts-Umschläge aus Himmelfort und Himmelforten: Auf die Anfrage des letzten Infobriefes zu den Umschlägen mit Vorausentwertung vom 24.12.2023 kamen keine Meldungen. Somit gehen wir weiter davon aus, daß diese nicht versandt wurden. Von Himmelforten sind auch der Inlandsumschlag 12.12.2023 und der Auslandsumschlag vom 01.12.2023 nicht belegt.

Die eigentliche, katalogrelevante Nachricht ist aber, daß es aus **Himmelforten** zwei Umschlagvarianten gab, die sich in Klappenschnitt, Farbe und Umweltzeichen auf der Rückseite unterscheiden. Dank an Martin Radtke für die genaue Betrachtung:

Die erste Variante – Papier hellgrau, Mittelteil der Klappe gerade (s. Abb. oben) und kein Umweltvermerk am Unterrand der Rückseite – ist im Inlandsporto mit VE 01.12.2023 und im Auslandsporto mit Vorausentwertung vom 12. und 18.12. 2023 belegt.

Die zweite Variante – Papier mittelgrau, Mittelteil der Klappe rund, Umweltvermerk rückseitig am Unterrand (s. Abb. unten) ist bisher nur in der Inlandsvariante vom 18.12.2023 bekanntgeworden.



Fehlende Matrixcodes aus Frankreich



Herr Piendl meldete obenstehenden Ausfall des Matrixcodes (einschl. der nebenstehenden Nummer) auf einem LETTRE SUIVIE-Umschlag aus einem 10er-Pack. Vielen Dank für die Information! In Deutschland gab es noch keinen Nachweis eines Plusbriefes mit fehlendem Matrixcode. Nur die Sonderganzsache Ulm war in der Erstaufgabe ohne Matrixfeld versandt worden.

Dank für Mitarbeit, Material und Informationen an Wolfgang Piendl, Martin Radtke und Jürgen Wolter.

Mit besten Grüßen

Ihr/Euer
Linus Lange